

Liebe Partner, Mitglieder und Interessenten von metrobasel

Das nächste Highlight steht bereits bevor – die «metrobasel Vision 2050» wird am 29. November im Theater Basel vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig wird eine Website lanciert und aufgeschaltet, auf der eine breite Bevölkerung Ihre eigenen metrobasel Visionen einbringen kann. Verschiedene Referenten äussern sich zur wissenschaftlichen Zukunftsforschung, zu Megatrends der Zukunft (Demografie und Energie), zu Innovation und zur Stadtentwicklung. Die anschliessende Podiumsdiskussion will die Teilnehmenden des Forums mit einbeziehen.

Einladung zum «metrobasel forum 2013»

Datum: Freitag, 29. November 2013
Ort: Foyer, Theater Basel
Türöffnung: 08.15 Uhr
Beginn: ca. 08:30 Uhr
Ende: ca. 12:30 Uhr, mit anschliessendem Stehlunch (bis ca. 14:00 Uhr)

Die Einladung an Mitglieder und Partner zum «metrobasel forum 2013» folgt in Kürze, anmelden können Sie sich jedoch bereits jetzt per E-Mail an info@metrobasel.org oder telefonisch unter +41 (0)61 272 11 44. Bitte beachten Sie, dass der Anlass für Partner und Mitglieder kostenlos ist, für Begleitpersonen von Mitglieder sowie Nichtmitglieder müssen wir einen Unkostenbeitrag von CHF 70.– verlangen.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

«Die Basler Kantonalbank unterstützt metrobasel, und trägt damit zur Gestaltung eines attraktiven Wirtschafts- und Lebensraums in der Region Basel bei.»

Wir danken der Basler Kantonalbank und Guy Lachappelle als Direktionspräsident an dieser Stelle ganz herzlich für das Engagement und die Unterstützung als Hauptsponsor des «metrobasel forum 2013».

Die «metrobasel Vision 2050»

metrobasel – die trinationale Metropolitanregion – soll für alle hier lebenden Menschen attraktiv sein und für Unternehmen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen anbieten, damit sich diese hier entwickeln können. Was heisst das? Was soll unter attraktiv verstanden werden, was unter guten Rahmenbedingungen? Wie soll sich die Region bis ins Jahr 2050 entwickeln? Wie möchten wir, dass wir in etwa 40 Jahren hier leben, wohnen, arbeiten, unsere Freizeit verbringen und uns im Raum bewegen werden? Mit der «metrobasel Vision 2050» sind wir diesen Fragen nachgegangen. Dazu haben wir gegen 30 Interviews mit Entscheidungsträgern der Region aus Politik und Wirtschaft geführt und in zwei Workshops die Inputs der Teilnehmende zur «metrobasel Vision 2050» verdichtet. Zurzeit erstellt die Hochschule für Gestaltung eine interaktive Website zur «metrobasel Vision 2050», welche auf das metrobasel forum hin online geschaltet wird. Damit möchten wir einer breiten Bevölkerung die Möglichkeit geben, ihre persönlichen Visionen zu verschiedenen Themen einzubringen.

Die «metrobasel Vision 2050» wird am metrobasel forum vorgestellt. Als Vertreter der jungen Generation werden verschiedene Abschlussklassen von Gymnasien sowie Studenten am Anlass teilnehmen und sich in die Diskussion einbringen. Denn diese Generation wird im 2050 in dieser Region leben und sie wird in den kommenden Jahrzehnten massgebend deren Entwicklung beeinflussen.

Anfang 2014 soll das Buch zur «metrobasel Vision 2050» mit den gesammelten Informationen und Visionen für die Zukunft unserer Metropolitanregion veröffentlicht werden. Das Buch wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung realisiert.

metrobasel Clusterstudie - Präsentation und Podium vom 23. Oktober 2013

Die metrobasel Studie «Clusterentwicklung in Abhängigkeit von spezifischen Standortfaktoren» wurde am 23. Oktober im Grisard Gebäude vorgestellt und anschliessend auf dem Podium diskutiert.

Nach einer Begrüssung und Einführung ins komplexe Thema durch Regula Ruetz, Direktorin von metrobasel, folgte das Kernreferat der Studienverfasserin Frau Dr. Tina Haisch, Raumwirtschaft. Die Studie geht den Fragen nach, über welche Cluster die Region Basel verfügt und welche spezifischen Standortfaktoren auf deren Entwicklung einen Einfluss haben. Aus der Studie kristallisierten sich zudem zehn Kernthesen heraus, die hier einsehbar sind.

Thomas Weber, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, bemerkte in seinem Referat, dass die trinationale Metropolitanregion Basel über eine in der Schweiz einzigartige Stellung und damit über einen Vorteil verfüge: Die Erreichbarkeit mit den vier Verkehrsträgern Schiene, Strasse, Luft und Wasser.

Interpharma-Generalsekretär Thomas Cueni beleuchtete die Situation aus Sicht der

Pharmaindustrie und im Fokus auf den «Hauptcluster» der Region, die Life Sciences. Auch er merkte an, dass die Region sich ihre Standortvorteile wahren müsse. Insbesondere müssen die Zulassungen für neue Medikamente in der Schweiz rascher erfolgen, damit wir gegenüber dem Ausland konkurrenzfähig bleiben, oder gar weitere Standortvorteile generieren können.

Iris Welten, CEO von BaselArea, betonte die Tatsache, dass die Life Sciences-Branche der flächenmässig kleinen Metropolitanregion Basel eine beachtliche wirtschaftliche Leistung generiere. Von weltweit rund einer Billion US-Dollar erwirtschaften die Life Sciences der Region Basel rund 100 Milliarden, also zehn Prozent. Es sei darum enorm wichtig, dass wir für diese Unternehmen gute Rahmenbedingungen anbieten können, damit sie auch weiterhin in unserer Region investieren und hier hochqualifizierte Arbeitsplätze anbieten. Dies würde natürlich auch eine mögliche Ansiedlung weiterer Unternehmen der Branche begünstigen.



Am anschliessenden Podium diskutierten Christoph Brutschin, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, Diana Stöcker, CEO des Innocel Innovations-Center Lörrach, Thomas Cueni, Thomas Weber, Regula Ruetz und Iris Welten unter der Moderation von Prof. Dr. Urs Müller, Präsident der Vereinigung der Schweizer Kantonalbanken, über die Clusterentwicklung, ergänzt durch anschliessende Fragen und Inputs aus dem zahlreich erschienenen Publikum.

Die Studienpräsentation im Hafenaerial Kleinhüningen konnte metrobasel in Kombination mit der Ausstellung [«3Land – Blick in die Planerwerkstatt»](#) durchführen, wofür an dieser Stelle nochmals dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt gedankt sei. Abgerundet wurde der interessante Abend mit einem vom BVD offerierten reichhaltigen Apéro, bei dem sich den Anwesenden eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch bot.

Für die freundliche Unterstützung bei der Realisation der Studie möchten wir BaselArea, der Wirtschaftsregion Südwest GmbH, allen Partner von metrobasel, sowie allen Personen der Begleitgruppe nochmals herzlich danken.

[Hier finden Sie die Bilder](#) vom Anlass sowie [die Präsentation](#) (pdf) zur metrobasel Clusterstudie.

Mitglieder

Wir freuen uns über die erneute Mitgliedschaft der Basler Buchhandlung Bider & Tanner als Partner von metrobasel.

Geschäftsstelle

metrobasel, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel

T +41 (0) 61 272 11 44

Direktorin: Regula Ruetz

Administration: Andreas Hutter

E-Mail: info@metrobasel.org

Die metrobasel news finden Sie unter:

www.metrobasel.org